Mehr Unterstützung, aber kein Dach über dem Kopf

Gründungsversammlung des Freundeskreises „Theater am Puls“

Von unserer Mitarbeiterin
Sibylle M. Derr

Das „Theater am Puls“, nach drei Spielzeiten in Schwetzingen schon lange nicht mehr als Geheimtipp gehandelt, sondern eine kulturelle Institution der Stadt, hat einen nach ihm benannten Freundeskreis gegründet. Am Mittwochabend fanden sich Ensemble und Interessierte im Gasthaus „El Greco“ zur Gründungsversammlung ein und rückten das Ziel, eine feste Spielstätte in Schwetzingen zu installieren, in erreichbare Nähe.

Die 16 sich zur konstituierenden Sitzung getroffenen Mitglieder, darunter Kaffeehausbesitzer Harald Zimmermann, wählten einstimmig Michaela Ulmer zur 1. Vorsitzenden des „Freundeskreis Theater am Puls“, Stellvertreterin ist Monika Maier-Kuhn, als Beisitzer der mindestens ein Mal pro Jahr einzuberufenden Mitgliederversammlung konnte man Elke Mohr und Dieter Hillenbrand gewinnen, als Schriftführerin Gisela Wörn und als Kassenwart Thomas Kuhn. Die erste Mitgliederversammlung wird noch vor den Sommerferien tagen.

Der gemeinnützige Verein setzt sich zum Ziel, „Theater am Puls“ zu fördern, Interesse für das Theaterleben zu wecken und die Jugend durch Lesungen und Musicals an das Theater heranzuführen. Er unterstützt finanziell einzelne Theaterprojekte, bauliche Maßnahmen, hilft bei Ankauf und Unterhaltung von Requisiten oder sonstiger Utensilien für Aufführungen, Veranstaltung von Begegnungen und Gesprächen zwischen Bürgern und Künstlern, Durchführung von Ausstellungen, Vorträgen und Wettbewerben, Pflege von Theater- und Konzertbesuchen, Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit. Last but not least geht es um die Gagen.

Schon jetzt sind dem Freundeskreis 21 Theaterliebhaber beigetreten, darunter Kaffeehausbesitzer Harald Zimmermann.

Ganz gleich ob als als ordentliches (Jahresbeitrag 30 Euro), als förderndes Mitglied (Jahresbeitrag 50 Euro) oder als Sponsor, ihnen allen winkt die Teilnahme an Generalproben und Vorpremieren. Außerdem sollen in Zukunft Samstag/Sonntag-Matineen die kommunikative Lücke zwischen den Schauspielern und Bürgern schließen. „Wir wollen Leute ansprechen, die uns in jeder Hinsicht nahestehen, Menschen, die uns wohlgesonnen sind“, meinten sowohl der Intendant von „theater am puls“, Joerg Steve Mohr, als auch die Pressesprecherin des Theaters, Monika Maier-Kuhn. „Es soll keine Patenschaft übernommen werden.“

„Wir haben uns immer gefreut, welchen Erfolg ihr erreicht habt“, meinte Dirk Wenz von der Sparkasse Heidelberg. „Wir werden zwar kein förderndes Mitglied, aber wir bleiben als Sponsor auch zukünftig mit an Bord.“ Auch die Schwetzinger Zeitung gehört zu den Sponsoren.

Als Vorgeschmack auf die nächste und vorläufig letzte von der Stadt subventionierte Spielzeit im Herbst erwähnte Intendant Mohr eine Boulevard-Komödie und „Der kleine Prinz“. Auf eine Musical-Uraufführung, zugeschnitten auf Schwetzingen, darf man mit Spannung warten. Es trägt den Titel „Der Duft der Kastanie“. Bis dahin, hofft Mohr für sich und seine Truppe, ein Dach über dem Kopf zu haben, denn die „Alte Wollfabrik“ scheidet wegen dringender Renovierungs- und Sanierungsarbeiten erst mal aus.

i Wer Mitglied am „Freundeskreis Theater am Puls“ werden möchte, kann sich telefonisch an 06202-5777313 oder an 06202-958837 wenden oder Infos abrufen unter: www.theater-am-puls.de